

Amt für Tourismus / Tourist-Information Fürth

Stellungnahme zur Zukunft der Stadthalle Fürth

I. Das Amt für Tourismus unterstützt und begrüßt die Sanierungspläne für die Stadthalle Fürth.

- Touristischer Kontext

Die Stadthalle Fürth stellt einen zentralen und unverzichtbaren Baustein für den Tourismus in der Stadt dar. Der Tourismussektor fungiert dabei als klassische **Querschnittsbranche**, die nahezu alle Bereiche der lokalen Wirtschaft tangiert. Sowohl Gastgewerbe, Einzelhandel, Dienstleistende oder Zuliefernde wie regional Produzierende und Handwerksbetriebe profitieren signifikant von den Impulsen, die der Tourismus setzt. Daher sind **Investitionen** von Kommunen und Unternehmen **in die tourismusrelevante Infrastruktur**, wie insbesondere in **die Stadthalle, von essenzieller Bedeutung.**

Der Tourismus ist Umsatzbringer und leistet über Steuereinnahmen einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung der öffentlichen Haushalte. Als bedeutender Jobmotor schafft der Tourismussektor vielfältige Einkommensmöglichkeiten für Menschen mit unterschiedlichen Berufsqualifikationen und Beschäftigungsverhältnissen - von der Saisonkraft bis zur Vollzeitstelle. Er schafft und sichert ortsgebundene Arbeitsplätze.

Die Besucher der Stadthalle fallen sowohl in das Segment der **Geschäftsreisenden**, die an Kongressen, Tagungen und Messen teilnehmen, als auch in das Segment der **Freizeit- und Urlaubsreisenden**, insbesondere bei Konzerten und anderen Veranstaltungen. Beide Besuchergruppen ziehen **überregionale Gäste** an, die ggfs. in Fürth übernachten, in den Restaurants essen gehen und in der Stadt einkaufen.

- Wirtschaftsfaktor Stadthalle

In der Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus Fürth“ wurde für das Jahr 2023 errechnet, dass ein **Tagesgast** durchschnittlich **34,40 €**, ein **Hotelgast** durchschnittlich **173,30 €** pro Tag in der Kleeblattstadt ausgibt.

2023 besuchten **67.810 Gäste** Konzerte und Musikdarbietungen in der Stadthalle. **69.949 Gäste** nahmen an insgesamt 164 Tagungen, Kongressen und sonstigen Veranstaltungen teil. Circa **6.580 Personen übernachteten** aufgrund von Tagungen, Kongressen und Messen in Fürth. Eingerechnet sind hier mehrtägige und eintägige Veranstaltungen, bei denen jedoch ein Aufbauteam bereits am Vortag anreiste. Legt man den Durchschnittswert der oben genannten Studie für Übernachtungsgäste und Tagesgäste zugrunde, haben die genannten Gäste im Jahr 2023 einen **Umsatz von 5.652.872 €** nach Fürth gebracht.

Eine (nicht repräsentative) Umfrage im Rahmen einer Bachelorarbeit für die Stadthalle Osnabrück ergab, dass ein Tagungsgast dort durchschnittlich 61 € pro Tag (ohne Übernachtungskosten) in die Stadt bringt. Die Hälfte davon wird in der Halle ausgegeben, die andere Hälfte in der Gastronomie und im Einzelhandel. Es wird festgehalten, dass mehrtägige Kongresse und Messen besonders wichtig sind, da sie finanziell der Halle und der Stadt mehr bringen, als freizeitorientierte Veranstaltungen.

Die Schließung der Stadthalle wäre für die **Hotellerie** in Fürth fatal. Insbesondere das 2023 eröffnete Holiday Inn Express mit seinen 149 Zimmern, das sich direkt neben der Stadthalle befindet, würde erheblich unter einer langen Schließzeit der Stadthalle leiden.

- Veranstaltungsmarkt
Laut der Studie „Meeting- & EventBarometer Deutschland 2023/2024“ **wächst der deutsche Veranstaltungsmarkt** stabil weiter. Auch ein **Trend zu größeren Veranstaltungen** bei Business Events ist zu erkennen. Bei den Größenklassen von Kongressen, Tagungen und Seminaren gab es 2023 im Vergleich zum Jahr 2022 eine Verschiebung zu den größeren Veranstaltungen (+14,1 % bei bis zu 250 Teilnehmern, +64 % bei bis zu 500 Teilnehmern, +2,9 % bei bis zu 1.000 Teilnehmern).

Gleichzeitig haben wir von unseren Kolleginnen des Nürnberg Convention Bureau mehrfach die Rückmeldung erhalten, dass insbesondere Locations, die Platz für Veranstaltungen mit 500 bis 1.000 Teilnehmern bieten, in der Region stark nachgefragt sind. Für die Messe Nürnberg sind diese Veranstaltungen teilweise zu klein, für die klassische Tagungshotellerie in der Region zu groß. Damit ist die **Nachfrage** nach einer Location in der Größenordnung der Stadthalle eindeutig gegeben. Darüber hinaus gibt es in Fürth keine vergleichbaren Räumlichkeiten, die diese Kapazitäten bereitstellen können.

Sollte die Stadthalle für längere Zeit geschlossen bleiben, besteht die ernsthafte Gefahr, dass wiederkehrende Events, die bisher jährlich in Fürth stattfanden, in andere Städte **abwandern** und nur schwer zurückgewonnen werden können. Dies würde nicht nur den Veranstaltungsstandort Fürth schwächen, sondern auch die damit verbundenen wirtschaftlichen Vorteile gefährden.

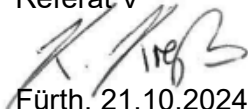
- Werbeeffekte durch Veranstaltungen in der Stadthalle
Eine gut positionierte und erfolgreiche Stadthalle stärkt das **Ansehen** der Stadt und festigt das Image Fürths als lebendige und attraktive Destination. Zudem zieht es weitere Besucher an, auch über die Veranstaltungen hinaus. Es gilt, insbesondere Geschäftsreisenden die Vorzüge Fürths für eine private Städtereise nahezubringen. Auftritte von jungen und international bekannten Künstlern in der Stadthalle tragen zudem dazu bei, jüngere Gäste auf Fürth aufmerksam zu machen. So können neue zusätzliche **Zielgruppen** erschlossen werden.
- Sozioökonomischer Mehrwert & Reiseanlässe
Stadthallen bieten Raum für kulturelle Veranstaltungen und fördern lokale Künstler und Kulturprojekte. Dadurch entsteht ein kreatives Milieu, das zur Lebensqualität und **Attraktivität** der Stadt auch aus touristischer Sicht beiträgt. Je vielfältiger und gut gefüllt der Veranstaltungskalender der Stadt ist, umso mehr **Reiseanlässe** bieten sich potentiellen Gästen. Zudem gewinnt Fürth durch die Stadthalle auch für Einwohner an Attraktivität, da sie eine breite Palette an Freizeit- und Kulturangeboten bietet.
- Fürther Tagungsbüro
Laut dem touristischen Masterplan der Stadt Fürth soll das Amt für Tourismus ein Tagungsbüro aufbauen und dadurch das **Tagungsgeschäft professionalisieren**. Zudem soll in die **Bewerbung Fürths als Kongressstandort** investiert werden. Ohne eine Sanierung der Stadthalle mit einem festen Zeitplan ist dies jedoch kaum sinnvoll.

Fazit: Das Amt für Tourismus hält eine zeitnahe und möglichst schnelle Sanierung der Stadthalle für unumgänglich, um den Tourismusstandort Fürth nicht zu schwächen und den Wirtschaftsfaktor Tourismus auf dem derzeitigen Niveau zu halten.

Quellen:

- Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus Fürth 2023“, dwif Consulting GmbH
- Zahlen aus dem statistischen Infosystem Nürnberg und Fürth
- Erhebungen der Stadthalle Fürth
- Artikel in der neuen Osnabrücker Zeitung vom 8. Oktober 2024 „Kongresse in Osnabrück: So viel Geld bringt jeder Tagungsgast in die Stadt“
- Studie „Meeting- & EventBarometer Deutschland 2023/2024“

II. Referat IV
Referat V



Fürth, 21.10.2024

Kathrin Kreß

Leiterin Amt für Tourismus